

September 2023

Welt-Alzheimerstag in Iserlohn: „Wenn die Erinnerung ins Herz umzieht“

Ein breites Bündnis von Aktiven lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Information und Austausch ein

Iserlohn (Iwl). Wenn die Erinnerung ins Herz umzieht - so lautet das Motto des Informationstages, zu dem mehrere Veranstalter ins Gerontopsychiatrische Zentrum der LWL-Klinik in die Hardtstraße nach Iserlohn einladen.

Die Diagnose Demenz bringt für betroffene Familien große Veränderung mit sich. Sorgen, Ängste und Unsicherheiten belasten den Alltag. Umso wichtiger ist es, das Thema Demenz in die Gesellschaft zu integrieren, für Toleranz zu werben, Pflegekräfte zu stärken sowie Betroffenen und Angehörigen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie das Leben mit Demenz gelingen kann.

Aus diesem Grund lädt das breite regionale Bündnis von Aktiven insbesondere aus den Städten Hemer, Iserlohn, Balve und Dortmund zu dem Aktions- und Informationstag ein: Die Betreuungsstelle der Stadt Iserlohn, die Pflegeberatung Märkischer Kreis, die Stadt Hemer, das Netzwerk Demenz Hemer, die Schule für Ergotherapie, der Seniorenbeirat, der „Treffpunkt Demenz“ aus Balve, das „Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz“ aus Dortmund sowie Fachleute der LWL-Klinik Hemer und noch einige mehr.

Um 11 Uhr wird Michael Joithe, Bürgermeister der Stadt Iserlohn, die Veranstaltung zusammen mit Volker Wippermann, dem Chefarzt der Abteilung Gerontoneuropsychiatrie der LWL-Klinik, eröffnen.

Bis 16 Uhr gibt es Informationen zu Entlastungsangeboten sowie neuen Technologien und Hilfsmitteln, Ergotherapie, Zahnprophylaxe und vielem mehr. In einem Vortrag (13.30 Uhr) wird die Frage geklärt: „Was können Psychologen eigentlich herausfinden, wenn sie Patienten auf Demenz testen?“

Die Veranstaltung soll Gelegenheit für Gespräche und Austausch geben. Besucher können jederzeit kommen und gehen. Der Eintritt ist frei, ebenso die Leckereien vom Grill. Dazu gibt es Swing- und Schlagermusik live!

Hintergrund zum Welt-Alzheimerstag: Mehr als 50 Millionen Menschen sind weltweit an einer Demenz erkrankt. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. geht davon aus, dass bis

2050 über 152 Millionen Menschen von der neurodegenerativen Erkrankung betroffen sein werden. In Deutschland wird die Zahl der Erkrankten derzeit auf 1,6 Millionen Menschen geschätzt. Mit dem Älterwerden steigt das Risiko, an einer Demenz zu erkranken.

Achtung / Hinweis zur Anreise: Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wurde ein kostengünstiger Shuttle-Service eingerichtet. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 02372 503013 bei Taxi Kortsteger anmelden, der Fahrpreis wird dann unter den Fahrgästen aufgeteilt. Die Shuttle-Busse fahren am Hemberg-Parkplatz ab.

Veranstaltung zum Welt-Alzheimerstag am 21. September im Gerontopsychiatrischen Zentrum (LWL), Hardtstraße 47, 58644 Iserlohn von 11-16 Uhr

Fotos (LWL/Herstell):

- „Das Positive soll im Vordergrund stehen.“ Chefärztin Elke Koling und Chefarzt Volker Wippermann stehen mit ihrem Team für Fragen zur Verfügung

Hinweis für die Redaktionen: Gerne vermittele ich Ihnen einen Interviewtermin mit Frau Koling oder/und Herrn Wippermann.

Pressekontakt: Angelika Herstell, Telefon: 0231 4503-3855, angelika.herstell@lwl.org

Der LWL im Überblick:

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 18.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 18 Museen, zwei Besucherzentren und ist einer der größten Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 125 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.